

Werkstätigen aus. Mit der Errichtung der politischen und ideologischen Macht der Arbeiterklasse wird das K. der Arbeiterklasse zum herrschenden Bewußtsein. Im Prozeß des Aufbaus des Sozialismus werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, daß das sozialistische Bewußtsein nicht nur die ganze Arbeiterklasse ergreift, sondern mehr und mehr zum Bewußtsein des ganzen Volkes wird. Dabei ist die politisch-ideologische Arbeit der Partei von entscheidender Bedeutung. Nachdem die sozialistischen Produktionsverhältnisse gesiegt haben und die Bedingungen gegeben sind, daß die Menschen „die Gesetze ihres eigenen gesellschaftlichen Tuns, die ihnen bisher als fremde, sie beherrschende Naturgesetze gegenüberstanden ... mit voller Sachkenntnis" anwenden, daß sie „mit vollem Bewußtsein" ihre Geschichte selbst machen, daß „die von ihnen in Bewegung gesetzten gesellschaftlichen Ursachen vorwiegend und in stets steigendem Maße auch die von ihnen gewollten Wirkungen haben" (Engels), kommt es darauf an, daß diese Prozesse auch mit ihrem Bewußtsein voll erfassen, sich alle die wissenschaftliche Weltanschauung aneignen. Das geschieht nicht im Selbstlauf, sondern durch die —* *marxistisch-leninistische Partei*, die die gesamte politisch-ideologische Arbeit leitet und deren führende Rolle ständig wächst. Das sozialistische Bewußtsein spielt eine außerordentlich aktive Rolle beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft. Seine Bedeutung wächst besonders bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, im ständigen Kampf gegen die imperialistische Ideologie, den Antikommunismus. Vom Entwicklungsgrad

des sozialistischen Bewußtseins hängt es ab, wieweit es gelingt, alle Werkstätigen zur bewußten und aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Daher kommt der Erziehung aller Mitglieder der Gesellschaft zum sozialistischen Bewußtsein große Bedeutung zu.

Klassenelternaktiv: demokratisch gewählte Vertretung der Eltern einer Klasse und Teil der Elternvertretung einer Schule. Das K. arbeitet auf der Grundlage der vom —*Elternbeirat* gegebenen Aufgabenstellung und Orientierung. Grundlage für die Arbeit des K. ist der Arbeitsplan des Elternbeirates und der Plan des Klassenleiters. Das K. besteht in der Regel aus drei bis sieben Mitgliedern. Es unterstützt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule, insbesondere in einer Klasse. Das K. unterstützt den Klassenleiter bei der Entwicklung des Schülerkollektivs und der sozialistischen Erziehung in den Familien. Es sorgt für das vertrauensvolle Zusammenwirken zwischen Lehrern, Erziehern, Eltern sowie dem Gruppenpionierleiter bzw. dem FDJ-Sekretär. Es ist bemüht, alle Eltern mit dem Ziel und dem Inhalt der sozialistischen Bildung und Erziehung vertraut zu machen. Das K. unterbreitet dem Klassenleiter und dem Elternbeirat Vorschläge für die inhaltliche Gestaltung der pädagogischen Propaganda. Es nimmt gemeinsam mit dem Klassenleiter Einfluß auf die Verallgemeinerung guter Erfahrungen der Familienerziehung durch Elternbesuche, Elternsprechstunden u. a. Formen. Das K. unterstützt die Tätigkeit der Pionier- bzw. der FDJ-Gruppe, insbesondere der in der Klasse gewählten Leitungen der sozialistischen Kinder- bzw. Jugendorganisation, und nimmt